

# Klassikkonzert im Ratssaal

KuH Bremervörde lädt wieder hochrangige Nachwuchskünstler ein

**Bremervörde.** Zu einem Kammerkonzert-Abend mit dem Oboisten Max Vogler und dem Pianisten Viktor Soos lädt der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis (KuH) für Dienstag, 25. April, um 20 Uhr ins Bremervörder Rathaus ein. Werke von Spätbarock über Klassik und Romantik bis zur klassischen Moderne stehen auf dem Programm.

Max Vogler spielt seit seinem neunten Lebensjahr Oboe. Er studierte an der Hochschule „Hanns Eisler“ in Berlin und gewann zahlreiche Bundespreise und internationale Wettbewerbe. Gegenwärtig spielt er als Solo-Oboist an der Deutschen Oper in Berlin. Der Pianist Viktor Soos

gilt als einer der herausragendsten Musiker seiner Generation. Er studierte an der Musikhochschule Lübeck sowie der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Zuletzt wurde er 2021 Preisträger des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs.

Als Duo „Monasterium“ stellen sich die beiden Musiker mit Werken von Robert Schumann (Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94/ Adagio und Allegro op. 70), Carl Philipp Emanuel Bach (Sonate für Oboe WQ 135), Ludwig van Beethoven (Andante favori WoO 57) und Antal Doráti (Duo Concertante) vor.

„Durch den einzigartigen

Klang der Oboe, die lange Melodiephasen gestalten kann, und die Harmonien im Klavier entsteht eine intime Atmosphäre, die beispielsweise bei den Romanzen von Robert Schumann gut hörbar ist“, teilt der Kultur- und Heimatkreis mit. Zudem werden die beiden Musiker versuchen, den Zuhörern einen guten Überblick über die Werke, die für die Besetzung Oboe und Klavier komponiert wurden, zu vermitteln. „Sie führen beim Bremervörder Konzert jeweils kurz in die Stücke ein und vermitteln dadurch Freude auf einen heiteren und schönen Konzert-Besuch“, so der Veranstalter.

**Bremervörder Zeitung Nr. 81, 170.Jg., 05.04.2023**